

Es ist genug – auch im Sinne der Gesundheit unserer Kolleginnen und Kollegen!

Als Reaktion auf den *offenen Brief der Gewerkschaft Pflichtschullehrerinnen und Pflichtschullehrer an Bildungsminister Univ.-Prof. Dr. Heinz Faßmann zur aktuellen Situation an unseren Schulen* vom 4. Oktober 2021 ist das BMBWF unserer Forderung nach Entlastung der Pflichtschulen in einem ersten Schritt mit vier Zusagen nachgekommen:

- Sofortige Entlastung im Bereich Qualitätsmanagement und bei Erhebungen
- Reduktion von Rundschreiben und Erlässen sowie Verbesserung der Kommunikation
- Schaffung von Servicestellen für Schulleitungen an den Bildungsdirektionen
- Zusätzliche 600 Dienstposten für administrative Unterstützung

Mit diesem Verhandlungsergebnis sind wir unserem Ziel nach spürbarer Entlastung für unsere Schulen einen wesentlichen Schritt nähergekommen, damit guter Präsenzunterricht und hoher Gesundheitsschutz weiterhin möglich sind und Pädagoginnen und Pädagogen sich wieder auf ihre Kernaufgaben konzentrieren können.

Herzlichen Dank für Ihre großartige Arbeit in einer schwierigen und herausfordernden Zeit!

Mit gewerkschaftlichen Grüßen

aps Gewerkschaft
Pflichtschullehrerinnen
und Pflichtschullehrer



Paul Kimberger, Vorsitzender

Thomas Krebs, 1. Vorsitzender-Stellvertreter

Thomas Bulant, 2. Vorsitzender-Stellvertreter

Wien, 19. Oktober 2021